
Lauterbach - Sickendorf
Goldene Schärpe Pony - "Deutschlandpreis der Ponyreiter"
Nachwuchs-Schärpe 2018
Qualifikation zum Bundeschampionat
06.-08.07.2018
LP,WB KLE

Veranstalter : RFV Lauterbach Stadt und Land e.V.

Nennungsschluss: 18.06.2018

Nennungen an:

Anke Gräfin Westerholt
Marktplatz 1
36358 Herbstein
Tel.-Nr. 0171 - 7718584
E-Mail: meldestelle@ruf-lauterbach.de

Vorläufige ZE - Goldene Schärpe Ponys:

Donnerstag:

Anreise ab 12.00 Uhr möglich
Meldeschluss 18.00 Uhr (auch telefonisch), anschl. öffentliche Auslosung

Freitag

Mannschaftsführerbesprechung Goldene Schärpe
ca. 11.00 Uhr: Sporttest
ca. 13.00 Uhr: Dressur auf 2 Vierecken
ca. 19.00 Uhr: Wasserdurchritt im Schritt verbandsweise (alphabetische Reihenfolge)

Samstag

ca. 08.30 Uhr: Theorie
ca. 10.00 Uhr: Gelände
Abends: Länderabend

Sonntag

08.00: Vormustern
ca. 11.00 Uhr: Springen
ca. 15.30 Uhr Siegerehrungen (Aufmarsch aller Teilnehmer)

Vorläufige ZE – Nachwuchs-Schärpe und Geländepferdeprüfung:

Freitag:

ca. 18.00 Uhr: Geländepferdeprüfung Kl. A
ca. 19.00 Uhr: Theorie

Samstag:

ca. 08.30 Uhr: Abteilungsdressur-Reiterwettbewerb
ca. 14.00 Uhr: Sporttest
Abends: Länderabend

Sonntag:

ca. 08.30 Uhr: Komb. Spring- und Geländereiter-WB
Mittags: Siegerehrung

Turnierleitung: Paul Graf Westerholt, Bernd Petruschke
FN-Beauftragter: Hanna Rogge

Ansprechpartner FN: Dietlind Hampel (Veranstaltungsmanagement)
Tel.: 02581-6362-258
E-Mail: dhampel@fn-dokr.de

Richter Goldene Schärpe: Sonja Theis (Hessen); Wolfgang Erdenbrecher (Thür.)
Dieter Hesselbach (Bayern), Joachim Daum (Hessen),
Axel Kühn (Aufsicht)

Richter Weitere Prüfungen: Joachim Daum; Axel Kühn

Parcourschef Gelände: Bernd Petruschke
Parcourschef Springen: Johann Niedermaier

Technischer Delegierter: Fritz Lutter

Besondere Bestimmungen

ACHTUNG: Es werden nur Nennungen von Reitern und Ponys angenommen, für die eine Startgenehmigung des zuständigen Landesverbandes vorliegt.

- Maßgebend sind die Bestimmungen der LPO 2018, die Bestimmungen des PSV Hessen, das Aufgabenheft der FN sowie alle im Kalender für Bekanntmachungen, Pferdeleistungsprüfungen und Turniersport veröffentlichten Ergänzungen, Korrekturen und Interpretationen einschließlich der jeweils gültigen Durchführungsbestimmungen.

- Medikationskontroll-Bestimmungen:

Es wird besonders auf die einschlägigen Bestimmungen der LPO § 66, 67 sowie die FN Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln für den Pferdesport (ADMR) hingewiesen und ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass sich jeder Nenner mit Abgabe seiner Nennung diesen und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen der LPO 2018 unterwirft.

- Unterbringung der Ponys der Prüfung 1 und 2 (Einstallpflicht für die Goldene Schärpe): Die Unterbringung erfolgt in Turnierboxen (Zelt) am Turnierplatz. **Der Boxenpreis beträgt 120,- € (Stroh); 130,- € (Späne) und ist mit der Nennung durch den Landesverband verbindlich zu entrichten, andernfalls erfolgt keine Reservierung. Die Nennungen sind ohne Boxenreservierung von jedem Reiter selbstständig über das NennungOnline-System einzureichen.** Der Nenner kann somit auch keine Box über NEON reservieren. Die Kosten für die Boxen sind vom Landesverband per V-Scheck oder Vorab-Überweisung auf folgendes Konto (IBAN: DE49 5185 0079 1363 0013 82; BIC: HELADEF1FRI, Verwendungszweck: Nennung Goldene Schärpe) zu bezahlen. Erst nach Eingang der Boxengelder erhält die Nennung ihre Gültigkeit.

Das Mitbringen von Hengsten ist bei der Nennung anzugeben. Erste Einstreu wird gestellt. Futter, Eimer und Tröge sind mitzubringen. Heu und Stroh/Späne können vor Ort gekauft werden. Das Aufstellen von Paddocks und eigenen Stallzelten ist nicht gestattet. Die Pferde dürfen nicht auf Pferdeanhängern und/oder Transportern übernachten.

- Der Veranstalter benötigt von jedem Landesverband eine endgültige Nominierungsliste einschl. reservierter Boxen. Eine Stornierung der Boxen ist nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn (26.06.2018) möglich.

- Die Ponys dürfen nach ihrer Ankunft am Veranstaltungsort nicht von anderen Personen geritten werden, andernfalls verlieren sie die Teilnahmeberechtigung. Auch darf das Training nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen erfolgen. Auf dem Turniergelände darf nur in ordentlichem Reitzug und mit Kopfnummern geritten werden. Während der Veranstaltung dürfen **die Ponys** ohne Genehmigung nicht vom Stall- und Trainingsplatz fortgeschafft werden. **Alle Teilnehmer (Goldene Schärpe) müssen folglich ihre Ponys in die vom Veranstalter vorgesehenen Stallungen einquartieren.**

- Für das Aufstellen von Wohnwagen und Wohnmobilen wird eine Gebühr von € 50,00 bis Nennungsschluss erhoben. Dieses ist mit der Nennung bekannt zu geben und zu bezahlen. Es wird ein Stromanschluss bereitgestellt.

Es darf keine Fremdheizung aufgestellt werden. Verlängerungskabel sind selbst mitzubringen. **Die Reservierung eines Wohnwagenplatzes ist mit der Nennung unter Angabe des An- und Abreisetages und Anzahl der Personen in der Nachricht an den Veranstalter oder per E-Mail anzugeben.**

- Der Kostenbeitrag für den "Länderabend" am Samstag, den 07.07.2018 beträgt für Teilnehmer der Prüfung-Nr. 1,2 und 3 (Schärpen) 20,- Euro/Karte und ist mit der Nennung zu bezahlen (bitte Prf.-Nr. 5 nennen).

Alle weiteren Karten kosten 25,- Euro/Karte und sind bis Nennungsschluss zu bestellen (bitte Prf.-Nr. 6 nennen).

Nach Nennungsschluss und vor Ort steht nur ein **begrenztes Kontingent** an Karten zum Preis von 25,- Euro/Karte zur Verfügung!

Die Preise beinhalten das Essen, Getränke gehen auf eigene Rechnung.

- Kopfnummern sind selbst mitzubringen.

- Für den Mannschaftswettbewerb ist mit der Nennung der Mannschaftsführer zu benennen. Allein der Mannschaftsführer hat das Recht auf Eingabe einer Beschwerde.

- Das FN-Merkblatt "Vormustern/Führen eines Pferdes an der Hand" (Stand Juni 2015) für die Goldene Schärpe und das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit ist auf der Homepage der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (www.pferd-aktuell.de) unter Pferdethemen A-Z, Goldene Schärpe Pferde als Download hinterlegt. Das Merkblatt kann darüber hinaus in der FN-Abteilung Jugend angefordert werden: Tel.: 02581/6362-182.

- Startfolge: Die Startfolge für die Wettkämpfe um die "Goldene Schärpe" wird ausgelost. Die Reihenfolge innerhalb der Mannschaft bestimmt der Mannschaftsführer.

Goldene Schärpe:

Teilprüfung Dressur: Startfolge gem. Auslosung. Es starten zuerst die ersten Reiter der Mannschaften, dann die zweiten Reiter usw. Die Einzelreiter werden in Blöcken zwischen die Mannschaftsreiter gelost.

Teilprüfung Springen: Startfolge gem. Auslosung. Es beginnen die Teilnehmer der Richtergruppe A (Viereck 1 der Dressur) in der ausgelosten Reihenfolge. Die Einzelreiter des Viereck 1 starten direkt im Anschluss.

Anschl. starten die Teilnehmer der Richtergruppe B (Viereck 2 der Dressur) in der ausgelosten Reihenfolge. Die Einzelreiter des Viereck 2 starten direkt im Anschluss.

Teilprüfung Gelände: Startfolge gem. Auslosung. Es beginnen die Teilnehmer der Richtergruppe A (Viereck 1 der Dressur) in der ausgelosten Reihenfolge. Die Einzelreiter des Viereck 1 starten direkt im Anschluss.

Anschl. starten die Teilnehmer der Richtergruppe B (Viereck 2 der Dressur) in der ausgelosten Reihenfolge. Die Einzelreiter des Viereck 2 starten direkt im Anschluss.

Teilprüfung Vormustern: Wie Teilprüfung Dressur.

- Eine Teilung der Prfg. Nr. 1 gem. § 50 LPO wird ausdrücklich ausgeschlossen.
- Die Prf.-Nr. 2 (Einzelwertung Goldene Schärpe) wird in 2 Abteilungen geteilt. Die Abteilungen setzen sich aus der Zuordnung zu den beiden Richtergruppen der Dressur zusammen.
- Alle Reiter haben in ordentlicher Bekleidung gem. LPO § 68 an den Start zu gehen. Beschaffenheitsvorschriften gelten auch für den Vorbereitungsplatz.
- Das Rauchen in den Stallungen ist strengstens untersagt.
- Alkoholverbot für Jugendliche auf dem Turniergelände gem. Jugendschutzgesetz.
- Grillen und offenes Feuer ohne Aufsicht ist verboten.
- Hunde sind auf dem gesamten Turniergelände an der Leine zu führen.
- Durch Abgabe seiner Nennung erkennt jeder Besitzer und Teilnehmer die "Besonderen Bestimmungen" an und unterwirft sich den Anweisungen und Bestimmungen der Turnierleitung, um einen reibungslosen Ablauf des Turniers zu gewährleisten. Es besteht zwischen dem Veranstalter einerseits und den Besuchern und aktiven Teilnehmern andererseits kein Vertragsverhältnis. Insbesondere sind die aktiven Teilnehmer nicht "Gehilfen im Sinne der §§ 278 und 831 BGB".
- Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegerinnen und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus.
- Gem. LPO § 40.4 ist der Hufschmied während des Geländes am Samstag vor Ort, am Freitag und Sonntag steht der Hufschmied nur auf Abruf zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigung:

Goldene Schärpe (Prüfung 1 + 2):

Zugelassene Mannschaften:

Jeder Landesverband darf bis zu max. 4 Mannschaften stellen.

Jede Mannschaft besteht aus 3-5 Reitern und Pferden, die sich in den Verbänden qualifiziert haben. Pro Mannschaft können 3 Reservepaare genannt werden, d.h. 8 Reiter-Pferdepaare können genannt werden, von denen bis zu 5 Paare an den Start (in allen Teilprüfungen) gehen können. Die 3 besten Teilnehmer jeder Disziplin werden gewertet. Verbände mit 3 Teilnehmern müssen eine eigene Mannschaft stellen.

Alter der Teilnehmer:

- Besteht eine Mannschaft aus drei Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, ein Reiter darf 16 Jahre alt sein.
- Besteht eine Mannschaft aus vier Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, zwei Reiter dürfen 16 Jahre alt sein.
- Besteht eine Mannschaft aus fünf Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, drei Reiter dürfen 16 Jahre alt sein.
- Entscheidend ist jeweils das Geburtsjahr!

Zugelassene Einzelreiter:

Zusätzlich kann jeder Landesverband, der eine oder mehrere Mannschaften für die Goldene Schärpe stellt, zwei Einzelreiter für Prfg. Nr. 2 stellen. Landesverbände, die keine Mannschaft für die Goldene Schärpe stellen, können bis zu zwei Einzelreiter in Prfg. Nr. 2 an den Start bringen.

Zulässig ist es im gleichen Jahr die Goldene Schärpe Ponys und anschl. das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit und im folgenden Jahr die Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit zu reiten.

Zulässig sind:

- Reiter der LK V6/V7 sowie LK D/S 5, 6 und 7, Jahrgang 2002 u. jünger. (Maximalalter 16 Jahre; Kalenderjahr ist entscheidend)
- Reiter, die über 12 Jahre alt sind (Jahrgang 2005 u. älter - Kalenderjahr ist entscheidend), dürfen nur dann ein drittes Mal an der Goldenen Schärpe teilnehmen, wenn sie in den Vorjahren nicht platziert waren (nur Einzelwertung entscheidend).

Ausgeschlossen sind:

- Reiter der LK D/S 4 und höher sowie der LK V 5 und höher
- Reiter und Ponys des NK1- sowie des NK2-Kaders (Dressur, Springen, Vielseitigkeit)
- Platz. Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft Pony Vielseitigkeit der vorangegangenen zwei Jahre
- Teilnehmer des Bundesnachwuchschampionates Vielseitigkeit der vorangegangenen 2 Jahre, sowie Platzierte (Einzelwertung der Kombinierten Prüfung) des Bundesnachwuchschampionates des laufenden Jahres (sofern im laufenden Jahr die Goldene Schärpe nach dem Bundesnachwuchschampionat stattfindet.)
- Reiter mit Platzierungen in Vielseitigkeits- oder Kombinierten Prüfungen (Dre./Spr./Gel.) Kl. A (**es gilt der Erfolgsanrechnungszeitraum gem. LPO, d. h. bis 30.09. des Vorjahres**).

1. Komb.Prüfung Kl.E(E + 100,00 Euro, ZP)

für Mannschaften

Goldene Schärpe - "Deutschlandpreis der Ponyreiter"

Ponys: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.2002+jün. LK V7, V6 sowie LK D/S 5,6 und 7 gem. Vorbemerkung

Je Teilnehmer 1 Startplatz

Ausr. 70 gem. Vielseitigkeit (§ 68.C und § 70), Richtv: 802,4

Einsatz: 25,00 EUR; VN: 10; SF: ausgelost

pro Mannschaft.

Einsatz fällig bei Startmeldung

Anforderungen:

1.1 Teilprüfung: Dressurprüfung Kl. E

Aufgabe E 7/1 auswendig auf zwei Vierecken 20 x 40 m einzeln bei je einer Richtergruppe zu reiten, d.h. je zwei bzw. drei Reiter einer Mannschaft reiten bei Richter A (Viereck 1), zwei bzw. drei Reiter bei Richter B (Viereck 2).

Anforderungen: gem. § 405; Richtverfahren und Bewertung: Beurteilt wird die Leistung von Pony und Reiter unter besonderer Berücksichtigung von Sitz und Einwirkung des Reiters (in Anlehnung an die Dressurreiterprüfung) gem. § 401.

Jeder Reiter erhält eine Wertnote zwischen 0 - 10.

Ausr. gem. § 70 LPO (Vielseitigkeit), Gerte nicht erlaubt.

1.2 Teilprüfung: Stil-Springprüfung Kl. E

Anforderungen: gem. § 504

Richtverfahren und Bewertung: gem. § 520 3 a (mit EZ)

Ausr. gem. § 70 LPO (Vielseitigkeit),

Zuerst starten die Teilnehmer der Richtergruppe A, anschl. die Teilnehmer der Richtergruppe B.

1.3 Teilprüfung: Stilgeländeritt Kl. E

Anforderungen: gem. § 620, ca. 1.500 m Länge, ca. 15 Hindernisse, Tempo 400 m/Min.

Richtverfahren und Bewertung gem. § 672 und § 673

Beurteilt werden leichter Sitz und Einwirkung des Reiters, insbesondere das rhythmische, flüssige Überwinden einer Geländestrecke sowie der Gesamteindruck, ausgedrückt in einer Wertnote zwischen 0 und 10 gem. § 57. Von dieser Note werden Strafpunkte analog § 373 abgezogen

Ausr: gem. § 70 LPO (Vielseitigkeit)

Zuerst starten die Teilnehmer der Richtergruppe A, anschl. die Teilnehmer der Richtergruppe B.

1.4 Teilprüfung Vormustern

Anforderung: Vormustern des Pferdes gem. FN-Merkblatt "Vormustern/Führen eines Pferdes an der Hand" (Stand Juni 2015") Goldene Schärpe und

Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit. Richtverfahren und Bewertung: Jeder Teilnehmer erhält für das Vormustern, das Herausgebrachtsein und den Gesamteindruck eine Wertnote zwischen 0 und 10 gem. § 57 LPO. Es werden nur ganze und halbe Noten vergeben.

Das Vorführen erfolgt auf gerader Linie, Gerte zugelassen.

Reiter-Pony-Paare müssen in den Teilprüfungen 1.1 - 1.4 identisch sein.

1.5 Teilprüfung Theorie

Anforderungen: Ein Fragebogen mit 20 Fragen aus dem Gebiet der Pferdehaltung, Doping/Medikation und des Reitsports. Für jede Frage gibt es nur eine richtige unter 3 zur Auswahl angebotenen Antworten. Die Beantwortung der Fragen erfolgt Mannschaftsweise. Einzelreiter von Landesverbänden ohne Mannschaft werden vor Ort in Gruppen zusammengefasst.

Bewertung:

Jede richtig beantwortete Frage zählt 0.5 Punkte, maximale Punktsomme = 10.0 Punkte. Die erzielte Wertnote wird mit 3 multipliziert und bildet so das Theorieergebnis der Mannschaft.

1.6 Teilprüfung Fitnessstest

Anforderungen: 2000 m Geländelauf. Die Teilnahme ist für alle Teilnehmer verpflichtend, eine Bewertung erfolgt jedoch nicht.

Es kommt nicht darauf an, wer der Schnellste ist.

Bewertung des Wettkampfes Mannschaften:

Von 5 Reitern einer Mannschaft werden in den Teilprüfungen Dressur, Springen, Stilgeländeritt und Vormustern jeweils die besten 3 Reiter für die Mannschaft gewertet.

In einer Teilprüfung ausgeschiedene bzw. nicht angetretene Teilnehmer bleiben in der Wertung. **Sie erhalten in dieser Teilprüfung die Wertnote -10,0**, welche mit dem jeweiligen Faktor der Teilprüfung multipliziert wird. Liegt das Gesamtergebnis eines Reiters im Minusbereich, wird dieses auf 0,0 aufgerundet.

Ausgeschiedene Teilnehmer sind in allen weiteren Teilprüfungen

startberechtigt. Teilnehmer, die in einer Teilprüfung nicht antreten, sind in den weiteren Teilprüfungen nicht startberechtigt.

Die in den Teilprüfungen erzielten Mannschafts-Wertnoten inkl. eventueller Strafpunktabzüge werden mit folgenden Koeffizienten multipliziert:

Stilgeländeritt : Springen : Dressur : Vormustern : Theorie
5 : 4 : 4 : 1 : 1

und die Notensummen anschließend addiert. Die Mannschaft mit der höchsten Notensumme gewinnt.

Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Wertnote aus der Teilprüfung 1.3; besteht auch hier Punktgleichheit, entscheidet die bessere Wertnote aus der Teilprüfung 1.1 usw.

2. Komb.Pony-Prüfung Kl.E(E + 100,00 Euro, ZP)

Goldene Schärpe - Einzelwertung

Ponys: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.2002+jün. LK V7, V6 sowie LK D/S 5,6 und 7 gem. Vorbemerkung
Je Teilnehmer 1 Startplatz.

Anforderungen und Bewertung siehe LP 1 dieser Ausschreibung.

Ausr. 70 gem. Vielseitigkeit (§68.C und § 70), Richtv: 802,4

Einsatz: 7,00 EUR; VN: 10; SF: ausgelost

Einsatz fällig bei Startmeldung

Bewertung des Wettkampfes:

Einzelwertung:

Die in den Teilprüfungen erzielten Wertnoten inkl. eventueller Strafpunktabzüge werden mit folgenden Koeffizienten multipliziert:

Stilgeländeritt : Springen : Dressur : Vormustern : Theorie = 5 : 4 : 4 : 1 : 1 und die Notensummen anschließend addiert. Der Teilnehmer mit der höchsten Notensumme gewinnt. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Wertnote aus der Teilprüfung 1.3; besteht auch hier Punktgleichheit entscheidet die bessere Wertnote aus der Teilprüfung 1.1 usw.

In einer Teilprüfung ausgeschiedene bzw. nicht angetretene Teilnehmer bleiben in der Wertung. **Sie erhalten in dieser Teilprüfung die Wertnote -10,0**, welche mit dem jeweiligen Faktor der Teilprüfung multipliziert wird. Liegt das Gesamtergebnis eines Reiters im Minusbereich, wird dieses auf 0,0 aufgerundet.

Ausgeschiedene Teilnehmer sind in allen weiteren Teilprüfungen startberechtigt. Teilnehmer, die in einer Teilprüfung nicht antreten, sind in den weiteren Teilprüfungen nicht startberechtigt.

Ausstattung Goldene Schärpe Mannschafts- und Einzelwertung:

Schärpen und Wimpel der siegenden Mannschaft.

Stallplaketten oder Erinnerungsgaben allen Teilnehmern.

Ehrenpreise für die an 1. - 3. Stelle platzierten Mannschaften und für die jeweils an 1.-3. Stelle platzierten Teilnehmer der Einzelwertung.

Es werden 1/4 der Mannschaften sowie der Teilnehmer der Einzelwertung platziert.

Die Platzierung der Einzelwertung erfolgt in 2 Abteilungen. Die Abteilungen setzen sich aus der Zuordnung zu den beiden Richtergruppen der Dressur zusammen.

Nachwuchs-Schärpe (Prüfung Nr. 3):

Zugelassene Mannschaften:

Jeder Landesverband darf bis zu 2 Mannschaften stellen, der Landesverband Hessen ist mit 3 Mannschaften startberechtigt. Zusätzlich ist der Veranstalter (RFV Lauterbach Stadt und Land e.V.) mit einer Mannschaft startberechtigt.

Sind bis zum Nennungsschluss weniger als 10 Mannschaften genannt, behält sich der Veranstalter das Recht vor weitere Mannschaften zu zulassen.

Jede Mannschaft besteht aus 3-4 Reitern (Jahrgang 2003 und jünger) und Pferden und/oder Ponys, die auf einem Formblatt (siehe Teilnehmerinformation in Nennung Online) genannt sind. Jeder Verband/Verein kann beliebig viele Teilnehmer nennen, von denen bis zu 4 Paare/Mannschaft an den Start (in allen Teilprüfungen) gehen können.

Die 3 besten Teilnehmer jeder Teilprüfung werden gewertet.

Ausgeschlossen sind:

- Reiter, die bereits an der Goldenen Schärpe Pferde und/oder Ponys teilgenommen haben.

3. Komb. Wettbewerb für Mannschaften (E)

Nachwuchs-Schärpe

Ponys/Pferde: 5j.+ält, die nicht in Prüfung Nr. 1 und/oder 2 starten.

Je Teilnehmer 1 Pferd/Pony.

Junioren, Jahrg.2003+jün. LK 0 und V7

Ausr. gem. WBO, Richtv: analog WB 603, jedoch mit folgenden Anforderungen:

3.1 Teilprüfung Mannschafts-Dressurreiter-Wettbewerb

Aufgabe –RE3

Anforderungen und Bewertung: gem. WBO 237

3.2 Teilprüfung Kombiniertes Spring- und Geländereiter-WB

Jeder Teilnehmer absolviert ca. 3 – 5 Hindernisse gem. den Anforderungen eines Springreiter-WB (max. Hindernishöhe- und -weite von 0,80 m, Bewertung gem. WB 261) und direkt im Anschluss ca. 3 – 5 Geländehindernisse gem. den Anforderungen eines Geländereiter-WB (0,50 bis 0,70 m hoch, Bewertung gem. WB 281)

3.3 Teilprüfung Theorie

Anforderungen:

Ein Fragebogen mit 10 Fragen aus dem Gebiet der Pferdehaltung, Pferdefütterung, Reitlehre und Ausrüstung. Für jede Frage gibt es nur eine richtige unter drei zur Auswahl angebotenen Antworten. Die Beantwortung der Fragen erfolgt gemeinsam Mannschaftsweise.

Bewertung:

Bewertung:

Jede richtig beantwortete Frage zählt 1.0 Punkte, maximale Punktsumme = 10.0 Punkte.

Grundlage der Theorie sind die Richtlinien der FN Band 1 und 4, sowie die Bücher „der Basispass Pferdekunde“ und „Der Reiterpass“ vom FN-Verlag.

3.4 Teilprüfung Fitnesstest

Anforderungen: ca. 1000 m Geländelauf. Die Teilnahme ist für alle Teilnehmer verpflichtend, eine Bewertung erfolgt jedoch nicht.

Reiter-Pferd/Pony-Paare müssen in den Teilprüfungen 3.1 - 3.2 identisch sein.

Einsatz: 20,00 EUR; VN: 10; SF: ausgelost pro Mannschaft.

Einsatz fällig bei Startmeldung

Geländepferdeprüfung Kl. A (Prüfung-Nr. 4)**

Startberechtigt sind Stamm-Mitglieder aus Vereinen bundesweit

4. Geländepferdeprfg. Kl.A(E + 150,00 Euro)
gleichzeitig Qualifikation zum Bundeschampionat**

Pferde: 4-6j.gem.LPO

Alle Alterskl. LK V1-V6

Ausr. 70 Richtv: 372,373

Einsatz: 8,50 EUR; VN: 20; SF:

5. Tickets für den Länderabend

Teilnehmer Prüfungen 1-3

Einsatz: 20,00 EUR

6. Tickets für den Länderabend

Sonstige Personen

Einsatz: 25,00 EUR

*Veranstaltung und Ausschreibung sind genehmigt durch die Deutsche
Reiterliche Vereinigung e. V., Abteilung Turniersport.
Warendorf, 19.03.2018*